

**Lehrplan
Grundschule**

Englisch

2004

Die Lehrpläne für die Grundschule treten am 1. August 2004 in Kraft.

Impressum

Die Lehrpläne wurden erstellt durch Lehrerinnen und Lehrer der Grundschulen in Zusammenarbeit mit dem

Sächsischen Staatsinstitut für Bildung und Schulentwicklung

- Comenius-Institut -

Dresdner Straße 78c

01445 Radebeul

www.comenius-institut.de

Herausgeber:

Sächsisches Staatsministerium für Kultus

Carolaplatz 1

01097 Dresden

www.sachsen-macht-schule.de

Konzept und Gestaltung:

Ingolf Erler

Fachschule für Gestaltung der ESB mediencollege GmbH

www.mediencollege.de

Satz:

MedienDesignCenter – Die Agentur der ESB GmbH

www.mdcnet.de

Herstellung und Vertrieb

Saxoprint GmbH

Digital- & Offsetdruckerei

Enderstraße 94

01277 Dresden

www.saxoprint.de

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Teil Grundlage	
Aufbau und Verbindlichkeit der Lehrpläne	IV
Ziele und Aufgaben der Grundschule	VII
Fächerverbindender Unterricht	IX
Lernen lernen	X
Teil Fachlehrplan Englisch	
Ziele und Aufgaben des Faches Englisch	2
Übersicht über die Lernbereiche und Zeitrichtwerte	5
Ziele der Klassenstufen 3 und 4	6
Klassenstufe 3	8
Klassenstufe 4	17
Anhang – Redemittel	25

Aufbau und Verbindlichkeit der Lehrpläne

Grundstruktur Im Teil Grundlagen enthält der Lehrplan Ziele und Aufgaben der Grundschule, verbindliche Aussagen zum fächerverbindenden Unterricht sowie zur Entwicklung von Lernkompetenz.

Im fachspezifischen Teil werden für das ganze Fach die allgemeinen fachlichen Ziele ausgewiesen, die für eine Klassenstufe oder für mehrere Klassenstufen als spezielle fachliche Ziele differenziert beschrieben sind und dabei die Prozess- und Ergebnisorientierung sowie die Progression des schulischen Lernens ausweisen.

Lernbereiche, Zeitrichtwerte In jeder Klassenstufe sind Lernbereiche mit Pflichtcharakter im Umfang von 25 Wochen verbindlich festgeschrieben. Zusätzlich muss in jeder Klassenstufe ein Lernbereich mit Wahlpflichtcharakter im Umfang von zwei Wochen bearbeitet werden. In den Kernfächern Deutsch, Sorbisch, Sachunterricht und Mathematik ist in jeder Klassenstufe ein Lernbereich zur Festigung und Vernetzung im Umfang von einer Unterrichtswoche vorgesehen.

Entscheidungen über eine zweckmäßige zeitliche Reihenfolge der Lernbereiche innerhalb einer Klassenstufe bzw. zu Schwerpunkten innerhalb eines Lernbereiches liegen in der Verantwortung des Lehrers. Zeitrichtwerte können, soweit das Erreichen der Ziele gewährleistet ist, variiert werden.

tabellarische Darstellung der Lernbereiche Die Gestaltung der Lernbereiche erfolgt in tabellarischer Darstellungsweise.

Bezeichnung des Lernbereiches	Zeitrichtwert
Lernziele und Lerninhalte	Bemerkungen

Verbindlichkeit der Lernziele und Lerninhalte Lernziele und Lerninhalte sind verbindlich. Sie kennzeichnen grundlegende Anforderungen in den Bereichen Wissenserwerb, Kompetenzentwicklung, Werteorientierung.

Im Sinne der Vergleichbarkeit von Lernprozessen erfolgt die Beschreibung der Lernziele in der Regel unter Verwendung einheitlicher Begriffe. Diese verdeutlichen bei zunehmendem Umfang und steigender Komplexität der Lernanforderungen didaktische Schwerpunktsetzungen für die unterrichtliche Erarbeitung der Lerninhalte.

Bemerkungen Bemerkungen haben Empfehlungscharakter. Gegenstand der Bemerkungen sind Hinweise auf geeignete Lehr- und Lernmethoden, inhaltliche Erläuterungen sowie Beispiele für Möglichkeiten einer differenzierten Förderung der Schüler. Sie umfassen Bezüge zu Lernzielen und Lerninhalten des gleichen Faches, zu anderen Fächern und zu den überfachlichen Bildungs- und Erziehungszielen der Grundschule.

Verweisdarstellungen Verweise auf Lernbereiche des gleichen Faches und anderer Fächer sowie auf überfachliche Ziele werden mit Hilfe folgender grafischer Elemente veranschaulicht:

- LB 2 Verweis auf Lernbereich des gleichen Faches
- MU, Kl. 3, LB 2 Verweis auf Klassenstufe, Lernbereich eines anderen Faches
- ⇒ Sozialkompetenz Verweise auf ein überfachliches Bildungs- und Erziehungsziel der Grundschule (s. Ziele und Aufgaben der Grundschule)

Beschreibung der Lernziele

Begriffe

Begegnung mit einem Gegenstandsbereich/Wirklichkeitsbereich oder mit Lern- und Arbeitstechniken oder Fachmethoden als **grundlegende Orientierung**, ohne tiefere Reflexion

Einblick gewinnen

über **Kenntnisse und Erfahrungen** zu Sachverhalten und Zusammenhängen, zu Lern- und Arbeitstechniken oder Fachmethoden sowie zu typischen Anwendungsmustern **aus einem begrenzten Gebiet im gelernten Kontext** verfügen

Kennen

Kenntnisse und Erfahrungen zu Sachverhalten und Zusammenhängen, im Umgang mit Lern- und Arbeitstechniken oder Fachmethoden **in vergleichbaren Kontexten** verwenden

Übertragen

Handlungs- und Verfahrensweisen routinemäßig gebrauchen

Beherrschen

Kenntnisse und Erfahrungen zu Sachverhalten und Zusammenhängen, im Umgang mit Lern- und Arbeitstechniken oder Fachmethoden durch Abstraktion und Transfer **in unbekanntem Kontexten** verwenden

Anwenden

begründete Sach- und/oder Werturteile entwickeln und darstellen, **Sach- und/oder Wertvorstellungen** in Toleranz gegenüber anderen annehmen oder ablehnen, vertreten, kritisch reflektieren und ggf. revidieren

**Beurteilen/
Sich positionieren**

Handlungen/Aufgaben auf der Grundlage von Wissen zu komplexen Sachverhalten und Zusammenhängen, Lern- und Arbeitstechniken, geeigneten Fachmethoden sowie begründeten Sach- und/oder Werturteilen **selbstständig planen, durchführen, kontrollieren** sowie **zu neuen Deutungen und Folgerungen** gelangen

**Gestalten/
Problemlösen**

In den Lehrplänen der Grundschule werden folgende Abkürzungen verwendet:

Abkürzungen	GS	Grundschule
	Kl.	Klassenstufe/n
	LB	Lernbereich
	LBW	Lernbereich mit Wahlpflichtcharakter
	PC	Personalcomputer
	Ustd.	Unterrichtsstunden
	DaZ	Deutsch als Zweitsprache
	DE	Deutsch
	EN	Englisch
	ETH	Ethik
	ISL	Intensives Sprachenlernen
	KU	Kunst
	MA	Mathematik
	MU	Musik
	RE/e	Evangelische Religion
	RE/k	Katholische Religion
	SOR	Sorbisch
	SPO	Sport
	SU	Sachunterricht
	WE	Werken

Schüler, Lehrer

Die Bezeichnungen Schüler und Lehrer werden im Lehrplan allgemein für Schülerinnen und Schüler bzw. Lehrerinnen und Lehrer gebraucht.

Ziele und Aufgaben der Grundschule

Die vierjährige Grundschule ist eine eigenständige Schulart. Sie baut auf vorschulischer Bildung auf und vermittelt in einem gemeinsamen Bildungsgang für alle Schüler Grundlagen für weiterführendes Lernen.

Bildungs- und Erziehungsauftrag

Der Auftrag der Grundschule leitet sich aus der Verfassung des Freistaates Sachsen und dem Schulgesetz ab. Es ist Aufgabe der Grundschule grundlegendes Wissen zu vermitteln, die Entwicklung und Ausbildung von Methoden-, Lern- und Sozialkompetenz zu fördern sowie auf Werte zu orientieren.

Um den Schulbeginn für die Schüler bestmöglich zu gestalten, ist eine enge Kooperation mit allen für die Erziehung und Bildung der Kinder verantwortlichen Partnern erforderlich. Von besonderer Bedeutung ist die Zusammenarbeit mit dem Kindergarten entsprechend der Kooperationsvereinbarung zwischen Kindergarten und Grundschule.

Die Gestaltung der Schuleingangsphase erfolgt auf der Grundlage eines schuleigenen Konzepts, das den individuellen Lernausgangslagen und Entwicklungsbesonderheiten der Kinder Rechnung trägt. Im Interesse eines flexiblen Arbeitens in dieser Phase sind in den Lehrplänen die Lernziele und -inhalte für die Klassenstufen 1 und 2 zusammengefasst.

Die Schüler erwerben in der Grundschule die Kulturtechniken Lesen, Schreiben und Rechnen. Mit der Einführung einer Fremdsprache werden die Grundlagen für weiteres Sprachenlernen gelegt. In allen Fächern entwickeln die Schüler ihre Fähigkeit zu situationsangemessener, partnerbezogener Kommunikation. Sie erwerben strukturiertes und anschlussfähiges Wissen, das sie sinnvoll und gezielt anwenden können.

Bildungs- und Erziehungsziele

Die Schüler lernen fachliche Methoden kennen. Sie eignen sich Lern- und Arbeitstechniken an, die es ihnen ermöglichen, den Lernprozess effektiv und zunehmend selbstständig zu gestalten. Sie entwickeln die Fähigkeit, voneinander und miteinander zu lernen.

Durch fachübergreifendes und fächerverbindendes Arbeiten erleben die Schüler eine enge Verbindung zu ihrer Erfahrungswelt und lernen, Themen und Probleme mehrperspektivisch zu erfassen.

Im Rahmen einer informatischen Vorbildung eignen sich die Schüler elementare Bedienfertigkeiten im Umgang mit dem Personalcomputer an und nutzen diese bei der Lösung von Aufgaben. Sie erwerben elementare Kenntnisse zum sachgerechten, kritischen Umgang mit vielfältigen Medien.

In der Grundschule erleben die Schüler Regeln und Normen des sozialen Miteinanders. Sie lernen dabei verlässlich zu handeln, Verantwortung zu übernehmen, mit Kritik umzugehen sowie Konflikte gewaltfrei zu lösen.

Die Schüler entwickeln eigene Wertvorstellungen, indem sie Werte im schulischen Alltag erleben und erfahren. Dazu gehören insbesondere Erfahrungen des Wertseins und der Wertschätzung sowie des Anerkanntseins und der Anerkennung.

In der Auseinandersetzung mit Kunst und Kultur bilden die Schüler ihr ästhetisches Empfinden aus und entwickeln ihre individuelle Ausdrucks- und Gestaltungsfähigkeit.

Die Schüler erleben die Vielfalt und Einzigartigkeit der Natur, entwickeln ein Gefühl für deren Schönheit sowie für die Notwendigkeit eines sorgsamsten Umgangs mit der Umwelt.

Sie erkennen ihre Verantwortung für die eigene Gesundheit und Sicherheit und nehmen diese Verantwortung innerhalb und außerhalb der Schule wahr.

Gestaltung des Bildungs- und Erziehungsprozesses

Der Unterricht in der Grundschule knüpft an die Erfahrungs- und Erlebniswelt der Schüler an und orientiert auf ganzheitliches Lernen. Lerninhalte werden besser verstanden und behalten, wenn sie bedeutsam für das eigene Leben erscheinen und das Gefühl ansprechen. Gestaltungsprinzip für den Unterricht ist entdeckendes Lernen.

Grundschulkindern wollen in der Regel etwas leisten. Insofern ist eine leistungsorientierte auch eine kindorientierte Grundschule.

In der Verantwortung der Lehrenden liegt es, die Lerntätigkeit so zu steuern, dass das Kind zur aktiven Auseinandersetzung mit dem Lerninhalt angeregt wird. Von Anfang an soll den Schülern Gelegenheit gegeben werden, selbstständig etwas zu leisten und eigene Lernwege zu erproben. Dabei können Fehler, Irr- und Umwege auftreten, die nicht in erster Linie als Leistungsmängel anzusehen sind, sondern als Zwischenschritte im Lernprozess.

Das breite Leistungsspektrum der Grundschüler bedingt einen differenzierenden und individualisierenden Unterricht. Im Vordergrund steht die innere Differenzierung, die den individuellen Lernvoraussetzungen und Leistungsständen sowie den unterschiedlichen Zugangsweisen zum Lernstoff und dem unterschiedlichen Lerntempo gerecht wird. Das erfordert vom Lehrer diagnostische Fähigkeiten und eine sorgfältige Analyse. Die darauf aufbauenden Lernschritte sollen weniger am Defizit als vielmehr am individuellen Lernfortschritt orientiert sein.

Der Förderunterricht bietet eine weitere Möglichkeit, Begabungen und Interessen zu fördern, Entwicklungsdefizite abzubauen sowie Teilleistungsschwächen zu verringern. Im Förderunterricht können unterstützendes Lernen wie auch vorbereitendes und weiterführendes Lernen ermöglicht werden.

Leistungsbeurteilung in der Grundschule basiert auf einer sorgfältigen Analyse des Lernprozesses und der Lernergebnisse. Bei der Leistungsbeurteilung werden unterschiedliche Lernvoraussetzungen und individuelle Lernfortschritte berücksichtigt. Von besonderer Bedeutung ist eine ermutigende Leistungsbeurteilung, vor allem im Anfangsunterricht.

Eine wichtige Rolle für kindgemäßes und effektives Lernen spielt die Rhythmisierung des Unterrichts. Die Planung des Unterrichts soll sich nicht allein an der 45-Minuten-Einheit, sondern an den Lernaufgaben und -bedingungen der Schüler orientieren. Zu berücksichtigen ist ein sinnvoller Wechsel von Anspannung und Entspannung, Bewegung und Ruhe. Auch Zeiten für das Einbeziehen außerschulischer Lernorte sollten bedacht werden.

Über den Unterricht hinaus ist ein anregendes Schulleben zu gestalten, das zu einem unverwechselbaren schulischen Profil beiträgt. Besondere Interessen der Schüler, Eltern und Lehrer sowie regionale Gegebenheiten können hierfür prägend sein. Aber auch die Kooperation mit außerschulischen Partnern ermöglicht vielfältige Angebote für eine interessante und abwechslungsreiche Freizeitgestaltung sowie die Entwicklung und Pflege von Traditionen.

Schule muss als gestalteter und gestaltbarer Raum verstanden werden, in dem Lehrer, Schüler und Eltern miteinander kommunizieren und das Kind als Partner ernst genommen wird.

Beim Übergang der Schüler an weiterführende Schulen werden Eltern und Schüler umfassend beraten. Die Zusammenarbeit, auch mit den anderen Schularten, trägt dazu bei, den Übergang für jeden Schüler kontinuierlich zu gestalten und eine harmonische Entwicklung der kindlichen Persönlichkeit zu unterstützen.

Fächerverbindender Unterricht

Während fachübergreifendes Arbeiten durchgängiges Unterrichtsprinzip ist, setzt fächerverbindender Unterricht ein Thema voraus, das von einzelnen Fächern nicht oder nur teilweise erfasst werden kann.

Das Thema wird unter Anwendung von Fragestellungen und Verfahrensweisen verschiedener Fächer bearbeitet. Bezugspunkte für die Themenfindung sind Perspektiven und thematische Bereiche. Perspektiven beinhalten Grundfragen und Grundkonstanten des menschlichen Lebens:

Raum und Zeit

Sprache und Denken

Individualität und Sozialität

Natur und Kultur

Perspektiven

Die thematischen Bereiche umfassen:

Verkehr

Medien

Kommunikation

Kunst

Verhältnis der Generationen

Gerechtigkeit

Eine Welt

Arbeit

Beruf

Gesundheit

Umwelt

Wirtschaft

Technik

thematische Bereiche

Es ist Aufgabe jeder Schule, zur Realisierung des fächerverbindenden Unterrichts eine Konzeption zu entwickeln. Ausgangspunkt dafür können folgende Überlegungen sein:

1. Man geht von Vorstellungen zu einem Thema aus. Über die Einordnung in einen thematischen Bereich und eine Perspektive wird das konkrete Thema festgelegt.
2. Man geht von einem thematischen Bereich aus, ordnet ihn in eine Perspektive ein und leitet daraus das Thema ab.
3. Man entscheidet sich für eine Perspektive, wählt dann einen thematischen Bereich und kommt schließlich zum Thema.

Nach diesen Festlegungen werden Ziele, Inhalte und geeignete Organisationsformen bestimmt.

Dabei ist zu gewährleisten, dass jeder Schüler pro Schuljahr mindestens im Umfang von zwei Wochen fächerverbindend lernt.

Verbindlichkeit

Lernen lernen

Lernkompetenz

Die Entwicklung von Lernkompetenz zielt darauf, das Lernen zu lernen. Unter Lernkompetenz wird die Fähigkeit verstanden, selbstständig Lernvorgänge zu planen, zu strukturieren, zu überwachen, ggf. zu korrigieren und abschließend auszuwerten. Zur Lernkompetenz gehören als motivationale Komponente das eigene Interesse am Lernen und die Fähigkeit, das eigene Lernen zu steuern.

Strategien

Im Mittelpunkt der Entwicklung von Lernkompetenz stehen Lernstrategien. Diese umfassen:

- Basisstrategien, welche vorrangig dem Erwerb, dem Verstehen, der Festigung, der Überprüfung und dem Abruf von Wissen dienen
- Regulationsstrategien, die zur Selbstreflexion und Selbststeuerung hinsichtlich des eigenen Lernprozesses befähigen
- Stützstrategien, die ein gutes Lernklima sowie die Entwicklung von Motivation und Konzentration fördern

Techniken

Um diese genannten Strategien einsetzen zu können, müssen die Schüler konkrete Lern- und Arbeitstechniken erwerben. Diese sind:

- Techniken der Beschaffung, Überprüfung, Verarbeitung und Aufbereitung von Informationen (z. B. Lese-, Schreib-, Mnemo-, Recherche-, Strukturierungs-, Visualisierungs- und Präsentationstechniken)
- Techniken der Arbeits-, Zeit- und Lernregulation (z. B. Arbeitsplatzgestaltung, Hausaufgabenmanagement, Arbeits- und Prüfungsvorbereitung, Selbstkontrolle)
- Motivations- und Konzentrationstechniken (z. B. Selbstmotivation, Entspannung, Prüfung und Stärkung des Konzentrationsvermögens)
- Kooperations- und Kommunikationstechniken (z. B. Gesprächstechniken, Arbeit in verschiedenen Sozialformen)

Ziel

Ziel der Entwicklung von Lernkompetenz ist es, dass Schüler ihre eigenen Lernvoraussetzungen realistisch einschätzen können und in der Lage sind, individuell geeignete Techniken situationsgerecht zu nutzen.

Verbindlichkeit

Schulen entwickeln eigenverantwortlich eine Konzeption zur Lernkompetenzförderung und realisieren diese in Schulorganisation und Unterricht.

Für eine nachhaltige Wirksamkeit muss der Lernprozess selbst zum Unterrichtsgegenstand werden. Gebunden an Fachinhalte sollte ein Teil der Unterrichtszeit dem Lernen des Lernens gewidmet sein. Die Lehrpläne bieten dazu Ansatzpunkte und Anregungen.

Ziele und Aufgaben des Faches Englisch

Kinder wachsen gegenwärtig in einer von Mehrsprachigkeit geprägten Welt auf. In allen Bereichen des persönlichen und gesellschaftlichen Lebens wird es immer wichtiger, sich neben der Muttersprache andere Sprachen anzueignen. Dem Erlernen von Sprachen kommt eine zentrale Rolle bei der Entwicklung der Persönlichkeit zu.

Beitrag zur allgemeinen Bildung

Somit ist der Fremdsprachenunterricht Teil des Gesamtkonzepts sprachlicher Bildung der Schule. Schulisches Fremdsprachenlernen beginnt in der Regel mit Englisch als weltweit wichtigster Verkehrssprache. Englisch in der Grundschule erweitert Spracherwerbs- und Sprachgebrauchsmöglichkeiten der Schüler über die muttersprachlich geprägte Welt hinaus.

Die Schüler beginnen über das Erleben kommunikativ verwendeter Sprache zielgerichtet eine Fremdsprache zu erwerben. Sie werden für den Aufbau von Sprachen sensibilisiert und erwerben erstes Wissen über die Zielsprachenländer. Gleichzeitig gewinnen sie einen Einblick in die kulturelle Vielfalt verschiedener Nationen. Die Entfaltung der eigenen Persönlichkeit sowie das soziale Miteinander, das Schätzen und Achten anderer Menschen wird somit unterstützt.

Hauptsächliches Ziel des Englischunterrichts ist die Entwicklung der mündlichen Kommunikationsfähigkeit. Unter besonderer Betonung des Hör- und Hör-/Sehverstehens ergeben sich folgende allgemeine fachliche Ziele:

allgemeine fachliche Ziele

- Entwickeln eines grundlegenden Hör- und Hör-/Sehverstehens
- Erwerb eines elementaren Repertoires an sprachlichen Mitteln zum Sprechen
- Entwickeln der Fähigkeit des Lesens im Sinne der Wiedererkennung des Schriftbildes
- Entwickeln des reproduktiven Schreibens
- Entwickeln von interkultureller Handlungsfähigkeit
- Entwickeln von Sprachbewusstsein

Der Gesamtlehrgang Englisch ist als spiralförmiges Curriculum aufgebaut, das heißt, die Lernbereiche werden in Klassenstufe 3 erstmals aufgegriffen und in Klassenstufe 4 sowie in den weiterführenden Schularten vertieft und erweitert. Aus diesem Grund wird für die Klassenstufen 3 und 4 das Klassenstufenziel nicht einzeln ausgewiesen, sondern es wird das zu erreichende Abschlussniveau nach Klassenstufe 4 formuliert.

Strukturierung

Englisch in der Grundschule setzt sich vorrangig aus thematischen Lernbereichen zusammen. Die zehn thematischen Lernbereiche, der Lernbereich „My Portfolio“ und ein Wahlpflichtbereich pro Schuljahr sind verbindlich und obliegen keiner vorgegebenen Abfolge. Jedem thematischen Lernbereich sind neben Zielen und Inhalten Sprachfunktionen zugeordnet. Für die verschiedenen Sprachfunktionen werden im Anhang verbindliche Redemittel ausgewiesen.

Im Sinne eines ganzheitlichen, schülerzentrierten und handlungsorientierten Englischunterrichts sind Inhalte aus den verschiedenen Lernbereichen über komplexe Spracherlebnisse miteinander zu verknüpfen.

Die Ziele und Inhalte des Lernbereichs „My Portfolio“ sind in die Behandlung der thematischen Lernbereiche zu integrieren. Ein Portfolio als ein lernprozessbegleitendes Instrument kann nicht isoliert erarbeitet und entwickelt werden. Aufgrund dieser besonderen Anlage des Lernbereichs erübrigt sich die Angabe von Zeitrichtwerten.

didaktische Grundsätze

Das Erlernen von Englisch in der Grundschule lehnt sich an den natürlichen Spracherwerb an. Um auf den komplexen Charakter von Sprache aufmerksam zu machen und die für Bedeutungskonstruktionen notwendigen Kontexte anzubieten, geht jede Unterrichtsstunde von einem ganzheitlichen, möglichst authentischen Spracherlebnis aus. Daraus lassen sich vielfältige, differenzierende Entdeckungen und Möglichkeiten der Erschließung von Sprache sowie Übungsvarianten ableiten.

Das methodische Vorgehen im Englischunterricht der Grundschule verbindet sprachliche Tätigkeiten immer mit entsprechenden Handlungen. Die Schüler gelangen über wechselnde rezeptive und produktive Lernphasen zur aktiven Sprachanwendung. Besonders aus den entstehenden Vernetzungsvarianten von Sache und Sprache ist ein ganzheitliches, schülerzentriertes, erlebnis- und handlungsorientiertes Unterrichten zu realisieren.

Eine funktionale Einsprachigkeit ist als Grundlage der Unterrichtsführung anzustreben. So erhalten die Schüler ein hohes Maß an Input der Zielsprache. Kommunikationssituationen erfordern und erlauben einen zeitweiligen Wechsel in die deutsche Sprache, wenn der Sachinhalt Vorrang gegenüber der sprachlichen Realisierung besitzt.

Phonetik und Intonation werden beispielhaft erlebt, Wahrnehmung und Verinnerlichung des Lautsystems unterstützt und Sprachmuster in Erinnerung gerufen. Das Hör- und Hör-/Sehverstehen wird insbesondere durch Geschichten und Hörbeispiele entwickelt, die durch Fantasie- und Interpretationsspielräume den Aufbau innerer Bilder gestatten. Durch Wiederholungen, Variationen und spiralcurriculare Verknüpfungen werden die Schüler zu eigenen Transferleistungen angeregt. Dies spiegelt sich in ihrem Vermögen wider, sich mit geeigneten Redemitteln flexibel verständlich machen zu können.

Das wiederholte Aufgreifen der Sprachfunktionen in Kombination mit dem sich entwickelnden lexikalischen Repertoire ist sowohl Grundlage als auch Ziel der Vernetzung. Unter Berücksichtigung der Interessen, Neigungen und der regionalen Gegebenheiten entwickelt sich ein individuell differenzierter und ein Klassenwortschatz.

Es gilt zu beachten, dass jeder Schüler individuell angemessene Zeit für die Rezeptionsphase benötigt, bevor die eigene Sprachproduktion beginnen kann. Variantenreiches Hören und Sprechen mit besonderem Augenmerk auf Geschichten, Lieder, Reime und gebundene Sprache ist methodische Basis zur Sensibilisierung der Kinder für Rhythmus, Klang und Intonation der Zielsprache. Mit Korrekturen mündlicher Äußerungen ist maßvoll umzugehen. Eine lineare grammatische Progression ist nicht vorgesehen. Auf der Grundlage vielfältiger Sprachbeispiele kann in Ansätzen Regelfindung erfolgen.

Lesen und Schreiben werden den mündlichen Aktivitäten nachgestellt. Für die Arbeit mit Wortbildern sind inhaltliche Bedeutung und die korrekte Aussprache Grundvoraussetzung.

In allen Lernbereichen eignen sich die Schüler grundlegende fachbereichsbezogene Strategien an. Die Schüler werden ermutigt, Sprache kreativ in verschiedenen Kommunikationssituationen zu verwenden. Es werden erste Varianten angeboten, die den Schülern später helfen, Spracherwerbs- und Sprachgebrauchsprozesse erfolgreich zu gestalten. Bereits in anderen Fächern erworbene Strategien werden einbezogen und weitergeführt.

Der Umgang mit verschiedenen Medien ist unverzichtbarer Bestandteil des Fremdsprachenunterrichts, um die Schüler auf unterschiedliche Sprecher einzustellen. Besondere Bedeutung kommt den Medien beim Informieren und kreativen Gestalten zu.

Die Schüler führen über den Gesamtlehrgang ein Portfolio der Sprachen als Instrument zur Dokumentation von Lernstand und Lernprozessen. So werden die Schüler angeregt und befähigt, das eigene Lernen zu reflektieren und ihre interkulturellen Erlebnisse zu dokumentieren. Das Portfolio besteht aus Sprachenpass, Sprachenbiografie und Dossier. Aufgabe des Lehrers ist es, die Schüler bei der Erstellung ihres Portfolios beratend zu unterstützen.

Übersicht über die Lernbereiche und Zeitrichtwerte

Zeitrichtwerte

Klassenstufe 3

Lernbereich :	Me, my family and my friends	4 Ustd.
Lernbereich :	My body and my clothes	5 Ustd.
Lernbereich :	At home	5 Ustd.
Lernbereich :	Food and drink	4 Ustd.
Lernbereich :	Let's go shopping	5 Ustd.
Lernbereich :	At school	4 Ustd.
Lernbereich :	My hobbies	3 Ustd.
Lernbereich :	Animals	5 Ustd.
Lernbereich :	Let's go on a trip	5 Ustd.
Lernbereich :	Around the year	10 Ustd.
Lernbereich :	My Portfolio	
Lernbereiche mit Wahlpflichtcharakter		4 Ustd.
Wahlpflicht:	Let's discover a new country	
Wahlpflicht:	Special activities in all seasons	
Wahlpflicht:	An English children's book	

Klassenstufe 4

Lernbereich :	Me, my family and my friends	3 Ustd.
Lernbereich :	My body and my clothes	4 Ustd.
Lernbereich :	At home	4 Ustd.
Lernbereich :	Food and drink	5 Ustd.
Lernbereich :	Let's go shopping	3 Ustd.
Lernbereich :	At school	4 Ustd.
Lernbereich :	My hobbies	5 Ustd.
Lernbereich :	Animals	6 Ustd.
Lernbereich :	Let's go on a trip	6 Ustd.
Lernbereich :	Around the year	10 Ustd.
Lernbereich :	My Portfolio	
Lernbereiche mit Wahlpflichtcharakter		4 Ustd.
Wahlpflicht:	Let's discover a new country	
Wahlpflicht:	Special activities in all seasons	
Wahlpflicht:	An English children's book	

Ziele der Klassenstufen 3 und 4

Es ist zu beachten, dass für die Umsetzung der Klassenstufenziele grundsätzlich von ganzheitlichen Spracherlebnissen auszugehen ist.

Hör- und Hör-/Sehverstehen

Die Schüler

- erkennen und erfassen Klang, Rhythmus und Melodie der Zielsprache,
- erfassen ein elementares Repertoire an sprachlichen Mitteln in vielseitigen Situationen,
- verstehen Redemittel, die Dinge und Handlungen des unmittelbaren Umfeldes bezeichnen,
- folgen einem normalen Sprechtempo und verstehen einfache Äußerungen in Standardsprache, wenn deutlich gesprochen und der Themenbezug eingehalten wird,
- können sich über variantenreiche Hör- und Hör-/Seherfahrungen auf unterschiedliche Sprecher und verschiedene Medienarten einstellen,
- achten auf Gestik, Mimik, Stimmstärke und Intonation sowie Visualisierungen als Hilfen zum Verstehen der Unterrichtssprache,
- lernen Erwartungshaltungen zum Inhalt von Geschichten, Liedern, Reimen etc. aufzubauen.

Sprechen

Die Schüler

- entwickeln wachsende Sicherheit im phonetisch richtigen Sprechen, in Betonung, Bindung, Rhythmus und Intonation,
- setzen ein elementares Repertoire an sprachlichen Mitteln ein, um sich zu den Themen der Lernbereiche vorwiegend reagierend zu äußern,
- realisieren über einen individuell differenzierten Wortschatz und die verbindlichen Redemittel einfache kommunikative Situationen innerhalb der vorgegebenen Themen der Lernbereiche,
- nutzen sprachliche und nichtsprachliche Mittel, um sich so zu äußern, dass Sinn und Mitteilungsabsicht erkannt und im Wesentlichen verstanden werden.

Lesen

Die Schüler

- gewinnen erste Einsichten in die Beziehungen zwischen Klang- und Schriftbild,
- erkennen im Klangbild gesicherte Einzelwörter und Redemittel ganzheitlich wieder und verstehen diese,
- memorieren anhand des Schriftbildes bekannte Reime, Lieder etc.

Schreiben

Die Schüler

- können im Klangbild gesicherte Einzelwörter und Redemittel Abbildungen zuordnen und von Vorlagen schriftlich übernehmen,
- lernen Lückentexte mit Wortvorgaben zu bearbeiten,
- schreiben kleine Texte zu authentischen Anlässen ab.

Interkulturelle Handlungsfähigkeit

Die Schüler

- erwerben erstes Wissen über Zielsprachenländer,
- öffnen sich auf der Basis der eigenen Erfahrungswelt kulturellen Hintergründen und Traditionen,
- lernen sprachliche Vielfalt als soziale Normalität zu empfinden.

Sprachbewusstsein

Die Schüler

- entdecken sprachliche Vielfalt und vertiefen Neugier auf und Interesse an Sprache(n),
- entwickeln Verständnis für die Rolle der Sprache(n) im sozialen Miteinander,
- entdecken und erkennen Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen deutscher und englischer Sprache,
- entwickeln erste Fähigkeiten zur Organisation von Sprache.

Klassenstufe 3

Lernbereich: Me, my family and my friends 4 Ustd.

<p>Einblick gewinnen in Englisch als zunächst fremde Sprache thematisches Spracherlebnis</p> <p>Kennen von Einflüssen der englischen Sprache auf das Alltagsleben</p> <ul style="list-style-type: none"> - thematische Bereiche - Häufigkeit von englischen Wörtern im alltäglichen Sprachgebrauch <p>Beherrschen ausgewählter Redemittel zur Realisierung der Sprachfunktionen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Begrüßen - Verabschieden - Vorstellen/Bekanntmachen <p>Einblick gewinnen in Hilfen beim Hör- und Hör-/ Sehverstehen hinsichtlich unterschiedlicher</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sprecher - Medien <p>Kennen ausgewählter Redemittel zur Realisierung der Sprachfunktionen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einholen, Weitergeben und Austausch von Informationen zu eigener Person/Familie/Freunden - Befinden und Gefühle ausdrücken <p>Kennen der Bezeichnungen der Zahlen 0 bis 12</p>	<p>Dialog mit Handpuppe: Phonetik, Intonation, Rhythmus</p> <p>Einsatz von Tonträgern, Postern und Videos, kultureller Landkarte</p> <p>→ DE, Kl. 3, LBW Der Sprache auf der Spur</p> <p>Mindmap zu einfachen Begriffen: Computerbranche, Musikszene, Lebensmittel, Kleidungsstücke</p> <p>gemeinsames Herstellen von Collagen</p> <p>Redemittel – s. Anhang</p> <p>Vergleich deutschsprachiger/englischsprachiger und anderer Kulturen: Höflichkeitsformen, Umgangsnormen</p> <p>Kreisspiel: One two three, come to me</p> <p>Lieder: Hello, What's Your Name? Good Morning!</p> <p>Lippenlesen, Beobachten von Tonfall und Stimmlage</p> <p>Zusammenspiel von Bild und Ton</p> <p>Redemittel – s. Anhang</p> <p>Name, Alter, Familienmitglieder</p> <p>Have you got a brother? How old is your brother?</p> <p>How are you? I'm fine.</p> <p>Varianten der Null</p> <p>Lieder: Telephone Song, Ten Little Children</p>
---	--

Lernbereich: My body and my clothes 5 Ustd.

<p>Kennen von Bezeichnungen ausgewählter</p> <ul style="list-style-type: none"> - Körperteile - Bekleidungsstücke - Wettererscheinungen 	<p>Ausgangspunkt Spracherlebnis</p> <p>Geschichte: The Snowman Story</p> <p>Lieder: Head And Shoulders, My Right Hand, My Left Hand, Hokey Cokey Song, Where Is Thumbkin?</p> <p>Bastelarbeit: Jumping Jack</p> <p>Ratespiel: Who is who?</p> <p>Puzzle</p> <p>Anziehpuppen</p> <p>It's rainy. It's sunny.</p>
--	--

<ul style="list-style-type: none"> - Grund- und Mischfarben <p>Einblick gewinnen in Möglichkeiten der Organisation von Sprache</p> <p>Übertragen von Hör- und Hör-/Sehverstehens-erfahrungen auf das Erfassen ausgewählter Inhalte</p> <p style="padding-left: 40px;">thematisches Spracherlebnis</p> <p>Kennen ausgewählter Redemittel zur Realisierung der Sprachfunktionen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vorlieben und Abneigungen ausdrücken <ul style="list-style-type: none"> · Farben · Bekleidungsstücke - Einholen, Weitergeben und Austauschen von Informationen <p style="text-align: center;">Besitzverhältnisse ausdrücken</p>	<p>Bingospiel zu Farben, Colour Mix</p> <p>Memorieren, Sammeln, Vernetzen: Gegenstand – Gehörtes, Bild – Gehörtes, Bewegung – Gehörtes</p> <p>Zusammenhang zwischen Wetter und Kleidung: Zuordnen von Geräuschen zu verschiedenen Wettersituationen und Auswahl der passenden Kleidung</p> <p>Redemittel – s. Anhang</p> <p>Arbeit in Lerngruppen</p> <p>Befragungen zur Lieblingskleidung</p> <p>My favourite colour is red.</p> <p>I like blue jeans and green sweaters.</p> <p>Rollenspiel: In a clothes shop Can I have the scarf, please? → LB Let's go shopping</p> <p>Is this your jacket? Yes, this is my jacket.</p>
--	---

Lernbereich: At home 5 Ustd.

<p>Einblick gewinnen in unterschiedliche Wohnraumgestaltungen, Lebensgewohnheiten</p> <p style="padding-left: 40px;">thematisches Spracherlebnis</p> <p>Kennen von Bezeichnungen für</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zimmer - ausgewählte Einrichtungs- und Gebrauchsgegenstände <p>Einblick gewinnen in Möglichkeiten der Organisation von Sprache</p> <p>Kennen ausgewählter Redemittel zur Realisierung der Sprachfunktion</p> <p style="padding-left: 40px;">Einholen, Weitergeben und Austauschen von Informationen</p> <ul style="list-style-type: none"> · Lage von Zimmern, Gegenständen · Aufenthaltsort von Personen 	<p>Kamine, farbige Eingangstüren, Zimmerbenennung</p> <p>Fotos, Prospekte aus Zielsprachenländern</p> <p>Geschichten: Three Little Pigs, In A Dark, Dark Town, Marvin Mouse</p> <p>Bingo, Jigsaw-Puzzle, Kim Game</p> <p>Zuordnungen, Memory: Zimmer – entsprechende Einrichtungsgegenstände</p> <p>Redemittel – s. Anhang</p> <p>Lied: Simon In The Kitchen</p> <p>Suchspiel: Where is mummy?</p> <p>Where is dad? Dad is in the kitchen.</p> <p>→ LB Me, my family and my friends</p> <p>→ LB My body and my clothes</p>
---	--

Lernbereich: Food and drink 4 Ustd.

<p>Einblick gewinnen in kulturelle Besonderheiten</p> <ul style="list-style-type: none"> - Mahlzeiten - Speisen zu Festen und Feiertagen 	<p>Ausgangspunkt Spracherlebnis</p> <p>Zubereitung eines landestypischen Gerichtes</p> <p>verschiedene Mahlzeiten: breakfast, teatime, lunch, dinner</p> <p>unterschiedliche Tischsitten: Verzicht auf Sich-“Guten Appetit“-Wünschen</p> <p>Thanksgiving meal, Christmas meal, Pancake day</p>
--	--

<ul style="list-style-type: none"> - landestypische Speisen <p>Übertragen von Hörbeispielen auf</p> <ul style="list-style-type: none"> - einfache Dialoge - Formulieren von Ablehnungen <p>Einblick gewinnen in die Bezeichnungen des erweiterten Zahlenraumes bis 100</p> <p>Einblick gewinnen in Bezeichnungen für Lebensmittel</p> <ul style="list-style-type: none"> - Obst-, Gemüsesorten - Süßwaren/Kuchen - Fleisch/Wurst/Käse <p>Kennen ausgewählter Redemittel zur Realisierung der Sprachfunktionen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Befinden und Gefühle ausdrücken Hunger und Durst - Äußern von Vorlieben und Abneigungen gegenüber Speisen und Getränken - Vorschlagen/Wünschen - Bitten/Bedanken 	<p>apple pie, muffins, brownies, fish and chips Chant: Lots Of Spaghetti Zungenbrecher: Fried fresh fish Differenzierungsmöglichkeiten nach Neigungen, Interessen: Einsatz des PC zur Rezeptsuche</p> <p>Interview mit Freunden Höflichkeitsformen Lied: A Hundred Little Ladybirds Zahlenspiele, Bingo Ausgangspunkt Spracherlebnis Lied: I Like to Eat Apples and Bananas Geschichte: The Very Hungry Caterpillar Sprachvergleich ⇒ Gesundheit Redemittel – s. Anhang Are you hungry? I'm thirsty. I like hot dogs. I don't like cheese. → LB Let's go shopping Would you like some ice cream? I'd like a banana. Here you are. Thank you.</p>
---	--

Lernbereich: Let's go shopping 5 Ustd.

<p>Einblick gewinnen in Möglichkeiten der Organisation von Sprache</p> <p>Kennen von Bezeichnungen für</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bekleidungsstücke - Lebensmittel - Spielsachen - Mengen und Preise <ul style="list-style-type: none"> · britische Währungseinheiten: penny, pence, pound · erweiterter Zahlenraum bis 100 	<p>Ausgangspunkt Spracherlebnis Sortieren und Erweitern des individuell differenzierten und des Klassenwortschatzes: Einrichten verschiedener Verkaufsräume zum Dialogspiel Ausgangspunkt Spracherlebnis Dialog/Spielszene: At the market Farben, Zahlen Aufstellen von Einkaufslisten Sammeln von Prospekten mit Werbungen von Bekleidungsstücken, Lebensmitteln zur Herstellung von Collagen → LB My body and my clothes → LB Food and drink Mitbringen von Lieblingsspielsachen Dialog/Spielszene: In a toy shop → MA, Kl. 3, LB 3 ⇒ Rechenfähigkeit → LB Food and drink</p>
--	---

<p>Kennen ausgewählter Redemittel zur Realisierung der Sprachfunktionen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bitten/Bedanken - Vorschlagen/Wünschen - Einholen, Weitergeben und Austauschen von Informationen zu Preisen - Bedauern/Ablehnen <p>Übertragen von Hör- und Hör-/Seherfahrungen auf kommunikative Situationen beim Einkaufen</p>	<p>Redemittel – s. Anhang</p> <p>Dialog: At the clothes shop</p> <p>→ LB Food and drink</p> <p>Can I have a shirt, please?</p> <p>Would you like new jeans? No, I wouldn't. I'd like a red skirt.</p> <p>How much is it?</p> <p>Sorry! I haven't got the money.</p> <p>Szenisches Spiel: Führen von Einkaufsgesprächen</p> <p>Einstellen auf unterschiedliche Partner durch Einbeziehen verschiedener Medien: Videsequenzen, CD</p> <p>→ LB Me, my family and my friends</p> <p>→ LB Food and drink</p> <p>⇒ Kommunikationsfähigkeit</p> <p>⇒ Sozialkompetenz</p>
--	---

Lernbereich: At school 4 Ustd.

<p>Einblick gewinnen in den Schulalltag anderer Länder</p> <p>thematisches Spracherlebnis</p> <p>Kennen von</p> <ul style="list-style-type: none"> - ausgewählten Formen der Zeitangabe - Bezeichnungen für Schulsachen - Bezeichnungen für Wochentage - Bezeichnungen für Schulfächer - Bezeichnungen für Einrichtungsgegenstände - Möglichkeiten der Organisation von Sprache <p>Kennen ausgewählter Redemittel zur Realisierung der Sprachfunktion</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einholen, Weitergeben und Austauschen von Informationen zu Schulsachen <p>Besitzverhältnisse ausdrücken</p> <p>Übertragen von Redemitteln sowie Hör- und Hör-/Seherfahrungen auf verschiedene kommunikative Situationen im Schulalltag</p>	<p>Videsequenz zur Schule in Großbritannien</p> <p>Unterschiede zum englischen Schulsystem</p> <p>Ganztagsschule, Vor-, Nachteile von Schuluniformen</p> <p>ggf. unter Einbeziehung der deutschen Sprache</p> <p>volle Stunden</p> <p>→ MA, Kl. 3, LB 3</p> <p>genaue Unterscheidung Tuesday/Thursday</p> <p>Stundenplan, Fächerabkürzungen</p> <p>speziell Schuleinrichtungsgegenstände</p> <p>→ LB At home</p> <p>Sortieren nach Farben: Inhalt der Federmappe</p> <p>Redemittel – s. Anhang</p> <p>Have you got a pen?</p> <p>This is my pencil.</p> <p>→ LB My body and my clothes</p> <p>→ LB Let's go shopping</p> <p>Einsetzen verbaler und nonverbaler Mittel, ggf. auch der deutschen Sprache</p> <p>⇒ Kommunikationsfähigkeit</p>
--	---

Lernbereich: My hobbies 3 Ustd.

<p>Einblick gewinnen in ausgewählte Formen der Freizeitgestaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sportarten - Spiele - musisch-künstlerische Neigungen - Haustiere <p>Kennen von ausgewählten Bezeichnungen für</p> <ul style="list-style-type: none"> - Spielmöglichkeiten - Sportmöglichkeiten <p>Kennen ausgewählter Redemittel zur Realisierung der Sprachfunktion</p> <p style="padding-left: 20px;">Vorlieben und Abneigungen ausdrücken</p> <p>Übertragen von Hör- und Hör-/Seherfahrungen auf kommunikative Situationen in Verbindung mit Freizeit</p>	<p>Ausgangspunkt Spracherlebnis</p> <p>Geschichte: The Four Pets</p> <p>Dialoge von Tonträgern</p> <p>→ SPO, Kl. 3/4, LB 2</p> <p>→ SPO, Kl. 3/4, LB 4</p> <p>⇒ Bewegung</p> <p>Bekannte Sportarten: football, volleyball, basketball, tennis, hockey, badminton</p> <p>Aufgreifen bekannter Spiele: Kofferpacken, Himmel und Hölle</p> <p>ein Instrument spielen, fotografieren, zeichnen, basteln</p> <p>→ LB Animals</p> <p>Eingehen auf Neigungen, Interessen, Talente</p> <p>Pantomime</p> <p>⇒ Sozialkompetenz</p> <p>Redemittel – s. Anhang</p> <p>Do you like tennis?</p> <p>Interviews zu Freizeitmöglichkeiten, Top-Ten-Listen</p> <p>⇒ Kommunikationsfähigkeit</p>
--	---

Lernbereich: Animals 5 Ustd.

<p>Kennen ausgewählter Bezeichnungen zur Benennung von</p> <ul style="list-style-type: none"> - Haustieren - Tieren auf dem Bauernhof <p>Einblick gewinnen in Möglichkeiten zur Beschreibung von Tieren</p> <p>Kennen ausgewählter Redemittel zur Realisierung der Sprachfunktionen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vorlieben und Abneigungen ausdrücken 	<p>Ausgangspunkt Spracherlebnis</p> <p>Geschichten: Rover, Have You Seen My Cat?, The Great Pet Sale, Six Dinner Cat</p> <p>Entwicklung des individuellen und des Klassenwortschatzes</p> <p>Herstellen eines Posters: Pets in our class</p> <p>Kreisspiel: Pet Shop</p> <p>Ratespiel: Guess what I'm thinking of</p> <p>Lieder: I Went to Visit a Farm One Day, Three Blind Mice, The Farmer's in his Den.</p> <p>Pantomime, Einsatz von Tonträgern</p> <p>Erstellen von Tiersteckbriefen: It's name is ... It has got four legs. It's brown.</p> <p>Differenzierungsmöglichkeiten: My dog likes ..., It doesn't like ..., It can ... My budgie lives in a cage. My fish live in a tank.</p> <p>Redemittel – s. Anhang</p> <p>Lieblingstiere</p> <p>I like cats. I don't like dogs.</p>
--	--

<ul style="list-style-type: none"> - Einholen, Weitergeben und Austauschen von Informationen zu Tieren <p style="text-align: center;">Besitzverhältnisse ausdrücken</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vorschlagen und Wünschen 	<p>Rollenspiel: At a farm</p> <ul style="list-style-type: none"> → LB At home → LB My hobbies <p>I have (got) a black cat.</p> <p>Geburtstagswunsch</p> <p>What would you like? I would like a horse.</p>
---	---

Lernbereich: Let's go on a trip 5 Ustd.

<p>Einblick gewinnen in Bezeichnungen für</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ausflugsziele - Verkehrsmittel - Sehenswürdigkeiten <p>Kennen ausgewählter Redemittel zur Realisierung der Sprachfunktionen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vorlieben und Abneigungen ausdrücken - Einholen, Weitergeben und Austauschen von Informationen zu einem Ausflug <p>Übertragen von Erfahrungen beim Hör- und Hör-/ Sehverstehen auf kommunikative Situationen in Verbindung mit Ausflügen</p>	<p>Ausgangspunkt Spracherlebnis</p> <p>Einsatz von Handpuppen</p> <p>Einsatz verschiedener Medien: Broschüren, Kataloge</p> <p>Geschichte: Rover</p> <p>Entwicklung des individuell differenzierten und des Klassenwortschatzes</p> <ul style="list-style-type: none"> → LB At home <p>Wasser, Gebirge, Wald, ländliche Gegend, Campingplatz, Stadt</p> <ul style="list-style-type: none"> ⇒ Umweltbewusstsein <p>Redemittel – s. Anhang</p> <p>I like planes.</p> <p>I don't like museums.</p> <p>Ticketkauf, Preisnachfrage</p> <ul style="list-style-type: none"> → LB Let's go shopping <p>Einsatz von Tonträgern</p> <p>Where are we?</p> <p>Where is the airport?</p> <ul style="list-style-type: none"> ⇒ Sozialkompetenz
---	--

Lernbereich: Around the year 10 Ustd.

<p>Einblick gewinnen in Feste und Ereignisse im Jahreskreis</p> <ul style="list-style-type: none"> - Easter - Halloween - Christmas/New Year - Birthday 	<p>Ausgangspunkt Spracherlebnis</p> <p>Geschichte: Winnie The Witch, Witches Four, Where's My Easter Egg?</p> <p>Lieder: We Wish You A Merry Christmas, Laurentia, Oh It's Time To Sing A Song, Hot Cross Buns</p> <p>Reime: Thirty Days Has September, Christmas is coming</p> <p>Spiel: Egg and spoon race</p> <p>Basteln nach Anleitung: Easter decoration, Jack o'Lantern, candy stick, birthday crown</p>
---	--

<p>Sich positionieren zu Festen und Ereignissen im Jahreskreis</p> <p>Kennen von Bezeichnungen für</p> <ul style="list-style-type: none"> - Monate - Jahreszeiten <p>Kennen von Möglichkeiten der Organisation von Sprache</p> <p>Kennen ausgewählter Redemittel zur Realisierung der Sprachfunktionen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einholen, Weitergeben und Austauschen von Informationen zu Festen - Gratulieren Wünsche mündlich und schriftlich formulieren <p>Übertragen von Erfahrungen beim Hör- und Hör-/ Sehverstehen in Verbindung mit dem Formulieren von Glückwünschen</p>	<p>Schätzen und Achten von Traditionen und Kulturen</p> <p>ggf. unter Einbeziehung der deutschen Sprache</p> <p>Verbindung mit Projekt: Traditionelles Begehen der Feiertage</p> <p>→ RE/e, Kl. 3, LB 4</p> <p>Vergleich der Schreibung: Monate groß, Jahreszeiten klein</p> <p>Entwickeln von Begriffssammlungen nach verschiedenen Kriterien: Feste nach Jahreszeiten, nach Beliebtheit</p> <p>Redemittel – s. Anhang</p> <p>When is your birthday? My birthday is in May. What's your birthday wish? I would like ... Is Hallowe'en in October? Yes, it is.</p> <p>→ LB Food and drink</p> <p>Formulieren einfacher Texte, Grüße und Wünsche nach Vorlage: Oster- bzw. Weihnachtsgrüße, Geburtstagsglückwünsche</p> <p>Arbeitsteilung innerhalb von Gruppen: Einfügen von Bildern in passende Textvorlagen, Abschreiben kurzer Textvorlagen</p> <p>szenisches Spiel</p> <p>⇒ Sozialkompetenz</p> <p>⇒ Kommunikationsfähigkeit</p>
--	--

Lernbereich: My Portfolio

<p>Einblick gewinnen in Formen der Dokumentation von Lernprozessen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sprachenpass Nennen von Sprachen, die gelernt und benutzt werden - Sprachenbiografie <ul style="list-style-type: none"> · Auskunft geben über Lernerfolge · Dokumentieren von erreichtem Sprachkönnen - Dossier Sammeln von Arbeiten, die das Sprachkönnen in besonderer Weise dokumentieren 	<p>Selbstbewertung</p> <p>Reflektieren von Spracherwerbs- und Sprachgebrauchsprozessen</p> <p>Einbinden aller LB</p> <p>Aufgreifen von Herkunftssprachen</p> <p>Einbeziehung von individuellen Spracherfahrungen der Schüler wie Urlaub, Familiensprachen</p> <p>Betonung der Stärken</p> <p>Eigenmotivation entwickeln, um Lernfortschritte zu erzielen</p> <p>Auswahl besonders gelungener Arbeiten</p> <p>Auswahl besonders wichtiger Arbeiten</p>
--	---

Wahlpflicht: Let's discover a new country 4 Ustd.

<p>Einblick gewinnen in ein Zielsprachenland und seine Kultur</p> <ul style="list-style-type: none"> - Landestypisches/Sitten/Bräuche/Feiertage - Hauptstadt/bedeutende Städte/Sehenswürdigkeiten <p>Beherrschen der Sprachfunktionen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einholen, Weitergeben und Austauschen von Informationen zu Ortsangaben - Vorlieben und Abneigungen ausdrücken 	<p>Ausgangspunkt Spracherlebnis</p> <p>Verbindung mit Projekt: landestypische Gerichte kochen, Feste traditionell feiern</p> <p>eigene Erfahrungen oder spezielle Gegebenheiten der Klasse nutzen</p> <p>Redemittel – s. Anhang</p> <p>Rollenspiele, die auf landestypische Besonderheiten eingehen</p> <p>Wege durch eine Stadt</p> <p>I like parks. → LB Let's go on a trip</p>
--	---

Wahlpflicht: Special activities in all seasons 4 Ustd.

<p>Einblick gewinnen in ausgewählte Aspekte der Jahreszeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wetter - Natur - Kleidung - Aktivitäten - Feiertage und Feste <p>Übertragen der Sprachfunktionen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einholen, Weitergeben und Austauschen von Informationen zu entsprechenden Jahreszeiten - Vorlieben und Abneigungen ausdrücken, bezogen auf die Besonderheiten von Jahreszeiten 	<p>Ausgangspunkt Spracherlebnis</p> <p>Erweiterung LB Around the year</p> <p>Dekorieren des Klassenzimmers</p> <p>Wetterbeobachtungen in verschiedenen Jahreszeiten</p> <p>Frühblüher: tulips, daffodils</p> <p>→ LB My body and my clothes</p> <p>→ LB My hobbies</p> <p>→ LB Let's go shopping</p> <p>Redemittel – s. Anhang</p> <p>When is Halloween? It's in October. Can I build a snowman in May? No, I can't. → LB Around the year</p> <p>Do you like the sun?</p>
---	---

Wahlpflicht: An English children's book 4 Ustd.

<p>Einblick gewinnen in ein authentisches Kinderbuch</p> <p>Aufbauen von Erwartungshaltungen zum Inhalt</p> <ul style="list-style-type: none"> · Handlungskern · Handlungsträger · Ort und Zeit der Handlung <p>Übertragen von Erfahrungen beim Hör- und Hör-/Sehverstehen auf die Erschließung des Textinhaltes</p> <ul style="list-style-type: none"> - Handlungsträger 	<p>Ausgangspunkt Spracherlebnis</p> <p>Bücher: The Story of the Three Little Pigs, Jack and the Beanstalk, Elmer, Winnie the Witch</p> <p>Titel, Cover, Illustrationen</p> <p>⇒ ästhetisches Empfinden</p> <p>Vorlesen, Hörbuch</p> <p>Lückentexte mit Schlüsselwörtern füllen</p>
---	--

- Ereignisse entsprechend dem Handlungsverlauf

Sich positionieren zum Buch

- Handlungsträger
- Verlauf/Ausgang

Bilder dem Handlungsverlauf zuordnen

⇒ Methodenkompetenz

ggf. unter Einbeziehung der deutschen Sprache

Do you like ...?

I like the end of the story.

Klassenstufe 4

Lernbereich: Me, my family and my friends 3 Ustd.

<p>Beurteilen von Notwendigkeit und Nutzen des Gebrauchs der englischen Sprache im Alltag thematisches Spracherlebnis</p> <p>Kennen von Möglichkeiten des Beobachtens, Wahrnehmens und Einsetzens nonverbaler Mittel zur Unterstützung des Hör- und Hör-/Sehverstehens und der Aufrechterhaltung der Kommunikation</p> <p>Anwenden ausgewählter Redemittel zur Realisierung der Sprachfunktionen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Begrüßen - Vorstellen/Bekanntmachen - Verabschieden <p>Beherrschen ausgewählter Redemittel zur Realisierung der Sprachfunktionen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einholen, Weitergeben und Austauschen von Informationen zur eigenen Person/ Familie/Freunden <p style="text-align: center;">Name, Alter, Herkunft</p> <ul style="list-style-type: none"> - Befinden und Gefühle ausdrücken 	<p>Projekt: selbstständiges Auffinden und Sammeln von Beispielen zu verschiedenen Themengebieten unter Einbeziehung persönlicher Erlebnisse in der Begegnung mit der englischen Sprache: Bedienen eines Handys, CD-Players ggf. unter Einbeziehung der deutschen Sprache</p> <p>Ausgangspunkt Spracherlebnis Geschichte: Who Is My Friend? Mimik und Gestik Einsatz der deutschen Sprache</p> <p>Dialoge mit Handpuppen ⇒ Sozialkompetenz ⇒ Kommunikationsfähigkeit</p> <p>Redemittel – s. Anhang</p> <p>Interviews, Befragungen: innerhalb der Klasse/unterFreunden/in der Familie Ratespiel: Who is who?</p> <p>Vertiefen und Erweitern durch komplexere Beschreibungen I have got two uncles. Marko is my best friend. Hobbys, Haustiere aufnehmen Are you okay? I'm happy./I'm sad.</p>
---	---

Lernbereich: My body and my clothes 4 Ustd.

<p>Beherrschen bekannter und Kennen weiterer Bezeichnungen für</p> <ul style="list-style-type: none"> - Körperteile - Bekleidungsstücke - Wettererscheinungen - Grund- und Mischfarben <p>Kennen von Möglichkeiten der Organisation von Sprache</p> <p>Beherrschen ausgewählter Redemittel zur Realisierung der Sprachfunktionen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vorlieben und Abneigungen ausdrücken 	<p>Ausgangspunkt Spracherlebnis Geschichte: A New Baby, From Head to Toe, Get Dressed, Robbie</p> <p>Lied: I'm Singing in the Rain, If You're Happy and You Know It, This is the Way Spiel: The Big Knot</p> <p>Lied: My Mother Has Got a Suitcase, a Suitcase Full of Clothes It's foggy. It's misty. It's snowy.</p> <p>Bingospiel zu Farben/Nuancen light green, dark blue</p> <p>Memorieren, Sammeln, Vernetzen</p> <p>Redemittel – s. Anhang Arbeit in Lerngruppen Interview, Befragungen: Lieblingskleidung</p>
---	---

<p>- Einholen, Weitergeben und Austauschen von Informationen</p> <p>Besitzverhältnisse ausdrücken</p> <p>Übertragen von Hör- und Hör-/Sehverstehens- erfahrungen, um Erwartungshaltungen in kommunikativen Situationen aufzubauen</p>	<p>Have you got a dark brown shirt? Is this your jeans jacket?</p> <p>Zusammenhang zwischen Vorhaben und zweckentsprechender Kleidung</p>
---	---

Lernbereich: At home 4 Ustd.

<p>Beherrschen von Bezeichnungen für Zimmer und Kennen weiterer Bezeichnungen für</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einrichtungsgegenstände - Gebrauchsgegenstände <p>Kennen von Möglichkeiten der Organisation von Sprache</p> <p>Kennen ausgewählter Redemittel zur Darstellung der Lagebeziehungen von Zimmern und Gegen- ständen im entsprechenden Kontext</p> <p>thematisches Spracherlebnis</p> <p>Beherrschen ausgewählter Redemittel zur Realisierung der Sprachfunktion</p> <p>Einholen, Weitergeben und Austauschen von Informationen zu</p> <ul style="list-style-type: none"> · Lage von Zimmern und Gegenständen · Aufenthaltsort von Personen 	<p>Ausgangspunkt Spracherlebnis Gestaltungsmöglichkeiten mit unterschiedlichen Medien</p> <p>3D-Wohnraumgestaltung: My dream house</p> <p>Zuordnungen: Ober-, Unterbegriffe, Wortfelder</p> <p>Einsetzen visueller Hilfen</p> <p>Geschichte: Winnie the Witch, Town Mouse and Country Mouse</p> <p>The new table is in the kitchen. The bedroom is next to the kitchen.</p> <p>Redemittel – s. Anhang</p> <p>→ LB Me, my family and my friends → LB My body and my clothes</p> <p>Where is your sister? She's in the garden.</p>
--	--

Lernbereich: Food and drink 5 Ustd.

<p>Übertragen von Hör- und Hör-/Seherfahrungen auf kommunikative Situationen zu Essen und Trinken</p> <p>unterschiedliche Sprecher, Orte, Situationen</p> <p>Beherrschen bekannter und Kennen weiterer Be- zeichnungen für Lebensmittel</p> <p>thematisches Spracherlebnis</p> <p>Kennen von weiteren Bezeichnungen landestypi- scher Speisen und Getränke</p> <p>Übertragen von Möglichkeiten der Organisation von Sprache</p>	<p>Ausgangspunkt Spracherlebnis</p> <p>Spielszene: In the kitchen/restaurant/snackbar Tischgespräche führen, Bestellungen aufgeben, Preise erfragen</p> <p>Einstellen auf unterschiedliche Geräusch- kulissen</p> <p>Höflichkeitsformen</p> <p>Einsetzen verbaler und nonverbaler Mittel, ggf. der deutschen Sprache</p> <p>⇒ Kommunikationsfähigkeit</p> <p>Lied: Sandwich Rap Chant: Vegetable Soup</p> <p>Erstellen von Rezeptbuch oder Speisekarte</p> <p>Differenzierungsmöglichkeiten durch Einsatz des PC bei der Gestaltung von Texten</p> <p>Projektarbeit/Gruppenarbeit: Herstellen von fruit salads, milk shakes</p> <p>Mindmap</p>
---	--

<p>Sich positionieren zu</p> <ul style="list-style-type: none"> - landestypischen Besonderheiten - gesunder Ernährung <p>Beherrschen ausgewählter Redemittel zur Realisierung der Sprachfunktionen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wünschen, Bitten, Grüßen - Befinden und Gefühle ausdrücken - Vorlieben und Abneigungen ausdrücken Hunger, Durst 	<p>ggf. unter Einbeziehung der deutschen Sprache</p> <p>Einbringen individuell differenzierter Erfahrungen von Urlaubsreisen</p> <p>gemeinsames/individuelles Aufstellen eines abwechslungsreichen Essensplanes für einzelne Mahlzeiten/einen Tag/eine Woche</p> <p>Bezug zu Fastfood</p> <p>Redemittel – s. Anhang</p> <p>→ LB My body and my clothes</p> <p>→ LB Let's go shopping</p> <p>szenisches Spiel /Dialog: In a snackbar</p> <p>What do you like?</p> <p>My favourite drink is banana milk shake.</p> <p>Chant: We Are So Hungry</p>
--	---

Lernbereich: Let's go shopping 3 Ustd.

<p>Übertragen von Möglichkeiten der Organisation von Sprache</p> <p>Beherrschen von bekannten und Kennen weiterer Bezeichnungen für</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bekleidungsstücke - Spielsachen - Mengen und Preise Zahlenraum bis 100 <p>Übertragen von Hör- und Hör-/Seherfahrungen auf neue und erweiterte Situationen beim Einkaufen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Beginn und Abschluss einer mündlichen Kommunikation - Aufrechterhalten mündlicher Kommunikation <p>Beherrschen ausgewählter Redemittel zur Realisierung der Sprachfunktionen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einholen, Weitergeben und Austauschen von Informationen zu Preisen - Vorschlagen/Wünschen - Bedauern/Ablehnen <p>Anwenden des erweiterten Zahlenraumes bis 100</p>	<p>Sortieren nach Bedeutsamkeit: Wunschliste für Weihnachten, Geburtstag</p> <p>Einsatz von Software für die Arbeit in Gruppen/ mit Partner an Stationen</p> <p>Ausgangspunkt Spracherlebnis fantasy trip in das größte Kaufhaus von London, Vielfalt des Angebotes; Anzeigen, Werbeartikel</p> <p>→ LB My body and my clothes</p> <p>Modenschau</p> <p>Farben</p> <p>Herstellen von Preisschildern, Geld für Verkaufsspiele, eigene Zahlenspiele</p> <p>Einstellen auf Situationen, Partner, Orte, Anlässe</p> <p>Höflichkeitsformen</p> <p>⇒ Sozialkompetenz</p> <p>⇒ Kommunikationsfähigkeit</p> <p>Beobachten und Einsetzen von Körpersprache</p> <p>⇒ Sozialkompetenz</p> <p>Redemittel – s. Anhang</p> <p>Gruppenarbeit: Aufbauen kleiner Verkaufsstände</p> <p>Differenzierung über Umsetzungsvarianten bzw. Aktion und Reaktion im Verkaufsgespräch</p> <p>Preisbenennungen, Preiszuordnungen</p> <p>→ MA, LB 3</p> <p>Would you like this pullover? Yes, I would. I'd like a pair of shoes.</p> <p>Sorry, we haven't got a football.</p> <p>⇒ Rechenfähigkeit</p>
---	--

Lernbereich: At school 4 Ustd.

<p>Kennen von Bezeichnungen für</p> <ul style="list-style-type: none"> - Tagesabschnitte - Schulfächer <p>Beherrschen von Bezeichnungen für</p> <ul style="list-style-type: none"> - bekannte Einrichtungsgegenstände - bekannte Schulsachen <p>- Wochentage</p> <p>Einblick gewinnen in Bezeichnungen für weitere Schulsachen und Einrichtungsgegenstände</p> <p>Kennen ausgewählter Formen des Erfragens und Angebens der Zeit thematisches Spracherlebnis</p> <p>Anwenden ausgewählter Redemittel zur Realisierung der Sprachfunktionen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Begrüßen - Vorstellen/Bekanntmachen <p>Beherrschen ausgewählter Redemittel zur Realisierung der Sprachfunktionen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Befinden und Gefühle ausdrücken - Vorschlagen/Wünschen - Einholen, Weitergeben und Austauschen von Informationen - Bedauern/Ablehnen 	<p>Ausgangspunkt Spracherlebnis</p> <p>in the morning</p> <p>meine/unsereSchule</p> <p>Lied: School is Over</p> <p>Ausgangspunkt Spracherlebnis</p> <p>→ LB At home</p> <p>Inhalt Schultasche, Ranzen/Koffer packen</p> <p>Lied: Pen and Pencil</p> <p>Sportsachen, Zeichenmaterial</p> <p>What's the time, please? It's nine twenty. It's nine o'clock.</p> <p>→ MA, Kl. 4, LB 3</p> <p>Umzug, eine neue Klasse</p> <p>→ LB Me, my family and my friends</p> <p>→ LB My hobbies</p> <p>⇒ Sozialkompetenz</p> <p>Redemittel – s. Anhang</p> <p>I'm o.k./I'm not so well./I'm tired</p> <p>Would you like my ruler? Yes, I would.</p> <p>Hilfe anbieten/Hilfe suchen: Can I help you? Can I have your pencil?</p> <p>Sorry, I'm late.</p>
--	--

Lernbereich: My hobbies 5 Ustd.

<p>Kennen weiterer Bezeichnungen von Formen der Freizeitgestaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sportarten/Spiele - Lesen/Mediennutzung - musisch-künstlerische Neigungen <p>Einblick gewinnen in Möglichkeiten, sich in Medien über Freizeitgestaltungen im Zielsprachenland zu informieren</p>	<p>Ausgangspunkt Spracherlebnis</p> <p>Anfertigen einer Bastelarbeit nach englischer Anleitung</p> <p>spezielle englische/amerikanische Sportarten: American football, cricket</p> <p>→ SPO, Kl. 3/4, LBW 2</p> <p>Kinderbücher in englischer Sprache</p> <p>Computerspiele, (Hör-)Bücher</p> <p>Fernsehen, Radio, Zeitschriften</p> <p>→ LBW An English children's book</p> <p>ein Instrument spielen, fotografieren, zeichnen, basteln</p> <p>Informationen über typische Sportarten/Spiele suchen und finden</p> <p>Internet</p>
---	---

<p>Beherrschen ausgewählter Redemittel zur Realisierung der Sprachfunktionen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vorlieben und Abneigungen ausdrücken - Vorschlagen/Wünschen <p>Übertragen von Erfahrungen beim Hör- und Hör-/ Sehverstehen auf erweiterte kommunikative Situationen zur Freizeit</p>	<p>Redemittel – s. Anhang</p> <p>szenisches Gestalten, Dialoge</p> <p>Differenzierung in Lerngruppen</p> <p>Ratespiele</p> <p>Would you like to play with me ? Yes, I would.</p> <p>Aufrechterhalten der Kommunikation</p> <p>⇒ Sozialkompetenz</p>
--	---

Lernbereich: Animals 6 Ustd.

<p>Beherrschen ausgewählter Bezeichnungen für Haus- und Bauernhoftiere und Kennen ausgewählter Bezeichnungen</p> <ul style="list-style-type: none"> - für Tiere in freier Natur - für Zootiere <p>Kennen von Möglichkeiten der Organisation von Sprache</p> <p>Übertragen von Möglichkeiten zur Beschreibung verschiedener Tiere und deren Lebensräume</p> <p>Übertragen von Erfahrungen beim Hör- und Hör-/ Sehverstehen auf das Erfassen eines Textinhalts</p> <ul style="list-style-type: none"> - Achten auf vertrautes Wortmaterial - Erkennen von Schlüsselwörtern <p>Beherrschen ausgewählter Redemittel zur Realisierung der Sprachfunktionen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vorlieben und Abneigungen ausdrücken - Einholen, Weitergeben und Austauschen von Informationen <p>Sich positionieren zu</p> <ul style="list-style-type: none"> - Haltung von Tieren - Tierschutz 	<p>Ausgangspunkt Spracherlebnis</p> <p>Einsatz von Weltkarte und Bildmaterial: Auffinden und Zuordnen von Lebensräumen</p> <p>Erweiterung Zirkus</p> <p>Geschichte: Elmer</p> <p>Lied: The Lion Sleeps Tonight, Down in the Jungle</p> <p>Spiel: We Are Going on a Lion/Bear Hunt</p> <p>→ LB Let's go on a trip</p> <p>⇒ Bewegung</p> <p>thematische Zuordnungen: endangered animals, insects</p> <p>Ratespiele unter Verwendung von erstellten Tiersteckbriefen</p> <p>Ausgangspunkt Spracherlebnis</p> <p>Texte: The Town Mouse and the Country Mouse, The Lion and the Mouse, The Rabbit and the Turtle</p> <p>gemeinsames Vor- und Nachlesen eines Textes in englischer Sprache</p> <p>Informationen über Lebensweise und Aussehen: Lexika, Internet</p> <p>⇒ Lesefähigkeit</p> <p>Redemittel – s. Anhang</p> <p>Befragungen von Mitschülern zu Tieren: Lieblingstiere</p> <p>im Zoo, im Park, auf Safari: Where does the lion live? The lion lives in the jungle.</p> <p>→ LB My body and my clothes</p> <p>→ LB My hobbies</p> <p>ggf. unter Einbeziehung der deutschen Sprache</p> <p>Verantwortung für Tiere sowie Natur und Umwelt</p> <p>Plakatgestaltung: Schutz vom Aussterben bedrohter Tiere, Anforderungen an Zoos</p>
---	--

Lernbereich: Let's go on a trip 6 Ustd.

<p>Kennen ausgewählter Bezeichnungen für</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ausflugsziele - Verkehrsmittel - Sehenswürdigkeiten <p>Kennen ausgewählter Sehenswürdigkeiten der britischen Hauptstadt London thematisches Spracherlebnis</p> <p>Beherrschen ausgewählter Redemittel zur Realisierung der Sprachfunktionen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vorschlagen/Wünschen - Bitten/Bedanken - Einholen, Weitergeben und Austauschen von Informationen zu einem Ausflug - Vorlieben und Abneigungen gegenüber Ausflugszielen ausdrücken <p>Übertragen von Erfahrungen beim Hör- und Hör-/ Sehverstehen auf kommunikative Situationen zum Thema Ausflug</p>	<p>Ausgangspunkt Spracherlebnis Klassenfotoausstellung: Ferienerlebnisse, Ausflugsmöglichkeiten Videsequenzen, Software Geschichte: Letters From Felix ⇒ Umweltbewusstsein</p> <p>Video: Stadtrundfahrt durch London Projektarbeit: Internet – Informationsgewinnung über London Werbung/Dokumentation: Ausflugsmöglichkeiten, Sehenswürdigkeiten, Stadtplan Arbeit in Lerngruppen ⇒ Medienkompetenz Redemittel – s. Anhang Kaufwünsche, Ausflugsziele</p> <p>Fahrkartenkauf, Preisauskunft Can I have a ticket to London, please? I like London. I like the river. → LB My hobbies</p> <p>Vorbereitung/Auswertung eines Ausfluges Möglichkeit der Differenzierung durch Gebrauch der Vergangenheitsformen: I was in America. I went by airplane. I spent time in the snow. → LB Me, my family and my friends → LB Around the year</p>
--	--

Lernbereich: Around the year 10 Ustd.

<p>Einblick gewinnen in weitere Feste und Ereignisse im Jahreskreis thematisches Spracherlebnis</p> <p>Einblick gewinnen in Bezeichnungen für</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ordnungszahlen - Datumsangaben <p>Beherrschen der Bezeichnungen für Wochentage, Monate, Jahreszeiten</p> <p>Beherrschen ausgewählter Redemittel zur Realisierung der Sprachfunktionen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einholen, Weitergeben und Austauschen von Informationen zu Festen 	<p>Schätzen und Achten von Traditionen: Valentine's Day, Pancake Day, April Fool's Day, Mother's Day, Thanksgiving, Guy Fawkes Night, St. Patrick's Day → LB Food and drink → RE/k, Kl. 4, LBW 2 ⇒ Sozialkompetenz Angabe von Feiertagen</p> <p>Ausgangspunkt Spracherlebnis Redemittel – s. Anhang Zeitpunkt, Vorbereitungen → LB Food and drink</p>
--	---

<ul style="list-style-type: none"> - Gratulieren <li style="padding-left: 20px;">Formulieren einfacher Texte, Grüße und Wünsche nach Vorlage mündlich und schriftlich 	<p>Glückwunschkarten zu bestimmten Anlässen erstellen: Valentinstag, Muttertag Weihnachtswunschzettel</p> <p>Abschreiben kurzer Textvorlagen, Einfügen von Bildern in passende Textvorlagen</p> <ul style="list-style-type: none"> ➔ DE, Kl. 4, LB Sprechen und Zuhören ⇒ Medienkompetenz ⇒ ästhetisches Empfinden
<p>Übertragen von Erfahrungen beim Hör- und Hör-/Sehverstehen auf kommunikative Situationen zum Thema Feste und Feiern</p>	<p>Einsetzen verbaler und nonverbaler Mittel, ggf. auch der deutschen Sprache</p> <p>Einstellen auf unterschiedliche Sprecher</p> <ul style="list-style-type: none"> ⇒ Kommunikationsfähigkeit

Lernbereich: My Portfolio

<p>Kennen von Formen der Dokumentation von Lernprozessen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sprachenpass - Sprachenbiografie - Dossier 	<p>Aktualisierung</p> <p>Aktualisierung und Gegenüberstellung der Sprachenbiografien Klassenstufen 3 und 4</p> <p>selbstständiges Auswählen von ca. 10 geeigneten Arbeiten für das Dossier</p> <p>Einbeziehen von Möglichkeiten der Fremd- und Selbsteinschätzung</p> <p>Vergleich Klassenstufen 3 und 4</p> <p>Schätzen und Achten der Leistungen von Mitschülern</p> <p>Arbeit in Lerngruppen</p> <ul style="list-style-type: none"> ⇒ Methodenkompetenz ⇒ Lernkompetenz ⇒ Sozialkompetenz
<p>Einblick gewinnen in das Beschreiben von Lernfortschritten</p>	

Wahlpflicht: Let's discover a new country 4 Ustd.

<p>Einblick gewinnen in ein anderes Zielsprachenland und seine Kultur</p> <ul style="list-style-type: none"> - Landestypisches/Sitten/Bräuche/Feiertage - Hauptstadt/bedeutende Städte - Sehenswürdigkeiten 	<p>Ausgangspunkt Spracherlebnis</p> <p>Medien: Video, Internet, Sammelmappen, Wandzeitungen</p> <p>eigene Erfahrungen oder spezielle Gegebenheiten der Klasse nutzen</p> <p>Projekt: landestypische Gerichte kochen, Feste traditionell feiern</p>
<p>Beherrschen der Sprachfunktionen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einholen, Weitergeben und Austauschen von Informationen zu Ortsangaben - Vorlieben und Abneigungen ausdrücken 	<p>Redemittel – s. Anhang</p> <p>Rollenspiele, die auf landestypische Besonderheiten eingehen</p> <p>Wege durch ein Land</p> <p>Musical, Theater, Kino</p> <ul style="list-style-type: none"> ➔ LB At home ➔ LB My hobbies

Wahlpflicht: Special activities in all seasons 4 Ustd.

<p>Kennen ausgewählter Aspekte der Jahreszeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> - Pflanzen und Tiere - Feiertage und Feste - Aktivitäten <p>Beherrschen der Sprachfunktionen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einholen, Weitergeben und Austauschen von Informationen zu entsprechenden Jahreszeiten - Vorlieben und Abneigungen ausdrücken, bezogen auf die Besonderheiten von Jahreszeiten 	<p>Ausgangspunkt Spracherlebnis Programm, Dekorieren des Schulhauses</p> <ul style="list-style-type: none"> → LB Animals → LB Around the year → LB Let's go shopping <p>Drachensteigen und Blättersammeln im Herbst</p> <ul style="list-style-type: none"> → LB My body and my clothes → LB Hobbies <p>Redemittel – s. Anhang</p> <p>Erweitern des individuell differenzierten und des Klassenwortschatzes</p> <p>Arbeiten in unterschiedlichen Lernergruppen</p> <ul style="list-style-type: none"> → LB Around the year <p>Have you got a yellow kite?</p> <p>Do you like the snow in winter?</p>
--	---

Wahlpflicht: An English children's book 4 Ustd.

<p>Einblick gewinnen in ein authentisches Kinderbuch</p> <ul style="list-style-type: none"> - Handlungskern - Handlungsträger - Ort und Zeit der Handlung <p>Übertragen von Erfahrungen beim Hör- und Hör-/ Sehverstehen zum Erschließen unbekannter Texte</p> <p>Achten auf Schlüsselwörter und vertrautes Wortmaterial</p> <p>Übertragen ausgewählter Schlüsselwörter und Wendungen aus dem Text auf das Darstellen des Handlungsverlaufes</p>	<p>Ausgangspunkt Spracherlebnis</p> <p>Bücher: Handa's Surprise, The Bully</p> <ul style="list-style-type: none"> → LB My hobbies ⇒ ästhetisches Empfinden <p>Einsatz authentischer Materialien: Videosequenz, Internet, Auszug aus Hörbuch, Film</p> <ul style="list-style-type: none"> ⇒ Methodenkompetenz <p>Erweitern von vertrautem Wortmaterial</p> <p>stereotype sprachliche Wendungen in der Literatur: Once upon a time ...</p>
---	---

Anhang – Redemittel

Sprachfunktionen	Redemittel	
Begrüßen	Hello. Hello everybody. Hi. Good morning. Good afternoon. Good evening.	
Verabschieden	Goodbye. Bye. Good night. See you ... Have a nice day.	
Vorstellen/Bekanntmachen	What's your name? What's her/his name? Are you ...? Is your name ...? Nice to meet you.	My name is ... Her/his name is ... Yes, I'm ... No, I'm not ... Yes, my name is ... No, my name is not ... Nice to meet you, too.
Befinden und Gefühle ausdrücken	How are you? Are you okay?	I'm fine, thanks. So, so. I'm not so well. I'm happy/sad/hungry/thirsty/ tired ... I'm okay. I'm not okay.
Vorlieben und Abneigungen ausdrücken	Do you like ...? What's your favourite ...?	Yes, I do. No, I don't. My favourite ... is ...
Gratulieren	Merry Christmas. Happy New Year. Happy Birthday.	
Bitten/Bedanken	What do you like? Can I have ..., please? Here you are. Thank you.	I like ... I don't like ... Here you are. Thank you. You are welcome.
Vorschlägen/Wünschen	Would you like ...? What would you like?	I'd like ...

<p>Einholen, Weitergeben und Austauschen von Informationen</p>	<p>Excuse me. Is this ...? Who is in/at/on ...? Where is ...? Where are you? Is he/she in/at/on ...? Where are you from? Where do you live? When is ...? What time is it? What is it? What ... is it? What's your hobby? What day is today? Have you got ...? Do you have ... ? How much is it? How many ... have you got? Is this your ...? Can you help me? Can I help you? How old are you? How old is ...?</p>	<p>This is is in/at/on ... There is is in/at/on ... I'm in/at/on ... He/She is in/at/on ... I'm from ... I live in is in January/summer ... It's twelve o'clock/9.30 ... It's a dog/a pen ... It's green/big ... My hobby is ... It's ... today. Yes, I have got ... No, I haven't got ... Yes, I do. No, I don't. It's ... I've got ... Yes, it is. No, it isn't. Okay. Yes, you can. No, you can't. I' m ten. etc. ... is seven years old.</p>
<p>Bedauern/Ablehnen</p>	<p>I'm sorry. Sorry</p>	